

Kauper Aufsperrdienst

- AUFSPERRDIENST
- SCHLÜSSELDIENST
- EINBRUCHSOFORTHILFE



Österreichischer Fachbetrieb ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Kuratoriums für Ein

- PAUSCHALPREISE
- TAG UND NACHT
- SONN- UND FEIERTAG
- NACH MÖGLICHKEIT ZERSTÖRUNGSFREI
- KEINE WEGZEIT-VERRECHNUNG



IN CA. 30 MINUTEN
SIND SIE IHRE SORGEN
LOS!!!

Service Preise



für Wien: **01/967 9 967** für Bezirk Mödling: **0223**

Auswärtssieg trotz Unterzahl!

Was den Zuschauern an diesem Nachmittag in der Wald-Sportanlage in Kaltenleutgeben geboten wurde, war fußballerische Schonkost. Vielleicht aufgrund der kühlen Temperaturen entwickelte sich von Beginn an ein schlechtes Spiel. Man konnte zwar erahnen, dass in der Marienthaler Mannschaft die besseren Fußballer am Werk waren, aber leider gelangen kaum flüssige Aktionen. Aus der 12. Minute muß berichtet werden, dass sich der durch einige Ausfälle in die Startformation gerückte Helmut Grafl leider verletzte und somit früh vom Feld mußte. Ansonsten ereignete sich in der 1. Spielhälfte wenig - Marienthal zwar bemüht, aber mit vielen Fehlpässen im Spielaufbau, Kaltenleutgeben aufopfernd kämpfend, aber mit wenig fußballerischer Qualität. So kam es nur zu einer "Torchance" für Marienthal. In der 33. Minute kam Dominik Wagner vor das Tor der Gastgeber, konnte aber das etwas zu weite Zuspiel nicht am Schlußmann der Kaltenleutgeber vorbeispitzeln. So stand es zur Pause 0 : 0.

Nun konnte es eigentlich nur besser werden. Doch es änderte sich wenig am Spiel - Marienthal mit mehr Ballbesitz, ohne zu Einschußmöglichkeiten zu kommen - Kaltenleutgeben ebenfalls

ASK Kaltenleutgeben : ASK Marienthal 0 : 2 (0 : 0)

Geschrieben von: askAdmin

Samstag, den 08. Oktober 2011 um 17:41 Uhr -

ungefährlich. In der 58. Minute sah Michael Jelinek, der erst wenige Minuten zuvor die Gelbe Karte bekam, nachdem er gefoult wurde (???) wegen einer Unsportlichkeit die Gelb/Rote-Karte. Nun witterten die Gastgeber in Überzahl ihre Chance und bemühten sich etwas mehr nach vorne zu spielen, ohne Marienthal-Torhüter Gerhard Christ ernsthaft zu gefährden. Alles sah nach einem 0 : 0 aus. Doch in der 77. Minute verirrte sich der Kaltenleutgeber Schlußmann nach einem Freistoß von Elvin Osmani aus gut 45 Metern im Strafraum, die Flanke senkte sich in das leer stehende Tor und plötzlich stand es 1 : 0 für Marienthal. Dann folgte praktisch mit dem nächsten Angriff die schönste - und an diesem Tag einzige - sehenswerte Aktion unserer Elf. Marian Hetes wurde mit einem Pass in die Tiefe ideal eingesetzt, ließ dem Schlußmann der Gastgeber keine Chance und erhöhte auf 2 : 0. Kaltenleutgeben warf mit dem Mute der Verzweiflung alles nach vorne und kam noch zu zwei guten Tormöglichkeiten, die glücklicherweise beide leichtfertig vergeben wurden.

So endete dieses Spiel mit einem 2 : 0 Auswärtssieg, wobei beide Tore in numerischer Unterzahl erzielt wurden.